

Ortsteil Overath-Landwehr

Schlagwörter: **Dorf**

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

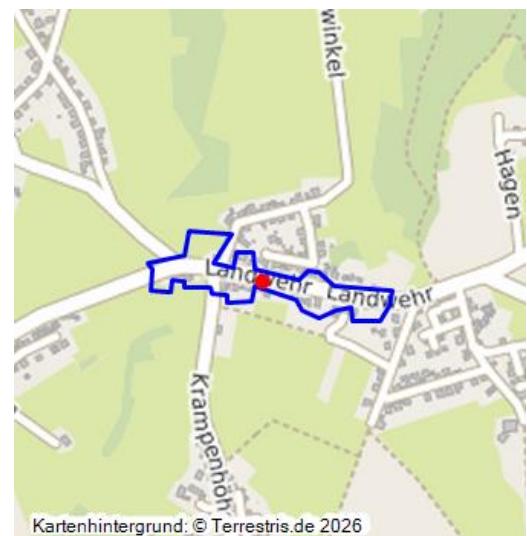
Gemeinde(n): Overath

Kreis(e): Rheinisch-Bergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Wegekreuz an der Pilgerstraße bei Overath-Landwehr (2005)
Fotograf/Urheber: Annette Heusch-Altenstein



Der Ortsname Landwehr geht auf ein System von Wallanlagen zurück, mit denen das Herzogtum Jülich-Berg versuchte, sich gegen die Ebenen von Rhein und Sieg abzuschirmen. Mehr noch als die eigentliche Verteidigung hatten die Landwehren den Zweck, eine Umfahrung der Zollschanzen zu verhindern.

Zwischen Drabenderhöhe und Marialinden folgte ein lang gezogener Wall dem Verlauf der **Brüderstraße**. Dabei umgab er ringförmig Federath und die Ortschaft Landwehr, die von dieser Befestigung ihren Namen erhielt.

Die Objektgeometrie stellt den Ort in dem Umfang dar, wie sich die Siedlung auf den historischen Karten der *Preußischen Neuaufnahme* (1891-1912) darstellt (vgl. die Karten in der Kartenansicht).

Für die Brüderstraße gab es in den Ringwällen enge Durchlässe, sogenannte Schlöpfe. Auch der Ortsname Krampenhöhe im Süden von Landwehr geht auf die Sperrre zurück, weil er nach einem „Krampen“, einem scharfen Knick im Wallverlauf, benannt ist. Bis zur Errichtung des Großherzogtums Berg im Jahr 1806 befanden sich die Landwehren in staatlichem Besitz. Im Zuge ihrer Privatisierung fielen sie Rodungen zum Opfer und wurden eingeebnet, sodass sich ihre Reste heute nur noch in Waldgebieten wie zum Beispiel dem 'Heck' finden lassen.

(Jan Spiegelberg, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e. V. / LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit, Abteilung Landschaftliche Kulturpflege, 2016)

Literatur

Groten, Manfred; Johanek, Peter; Reininghaus, Wilfried; Wensky, Margret / Landschaftsverband

Rheinland; Landschaftsverband Westfalen-Lippe (Hrsg.) (2006): Handbuch der Historischen

Stätten Nordrhein-Westfalen. (3. völlig neu bearbeitete Auflage). (HbHistSt NRW, Kröners

Taschenausgabe, Band 273.) S. 846-847, Stuttgart.

Landschaftsverband Rheinland; Landschaftsverband Westfalen-Lippe (Hrsg.) (2007): Jakobswege.

Wege der Jakobspilger in Rheinland und Westfalen. Band 5: In 7 Etappen von Marburg über Siegen nach Köln. S. 173/175, Köln.

Ortsteil Overath-Landwehr

Schlagwörter: Dorf

Ort: 51491 Overath - Landwehr

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturauswertung

Koordinate WGS84: 50° 56' 21,55 N: 7° 21' 0,93 O / 50,93932°N: 7,35026°O

Koordinate UTM: 32.384.090,59 m: 5.644.372,80 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.594.950,09 m: 5.645.764,78 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Ortsteil Overath-Landwehr“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-261773> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR

